

Bezugspreis: Durch die Geschäftsstelle monatl. 70 Pf., von der Post abgeholt vierteljährl. M. 2.10, durch Postboten ins Haus gebracht M. 2.52. Erscheint täglich auschl. Sonn- und Feiertags.
Geschäftsstellen: Bocholt, Nordstraße 27 (Ferienpreiser 92).
Rhede, J. G. Hams. Anholt, Wilhelm Wölffing.

Organ der Zentrumsparlei

Anzeigenpreis: Für Einheimische die Kleinzeile oder deren Raum 15 Pf., für Auswärtige 20 Pf. Textanzeigen kosten die Kleinzeile 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechend der Nachl.-Auskunft- und Angebotsgebühr 25 Pf. Bei Klage-Erhebung, Konturen u. s. w. wird der bewilligte Nachl. hinfällig.

46. Jahrgang

Mittwoch, 29. August 1917

Nummer 200

Deutscher Tagesbericht.

Gegenüber diesem Geffte des Meeres muß selbst unser erbittertster Gegner der Glaube an einen Sieg schwinden. Das beweist die Aussage

... auch noch manche Leiden auf uns zu nehmen hat, das Schlimmste ist doch bereits überwunden, und der Sieg wird uns gehören, sofern wir nur in Muth und Treue weiter so durchhalten wie

Zum Jahrestag von Tannenberg wird uns von
 einer besonderen Seite geschrieben:
 Die Schlacht von Tannenberg führt sich zum
 dritten Male. Ein Jubelruf erscholl durch das

Uhr vormittag von Beaumont bis zum Chaume-
walde einsetzte, in erbitterten Kämpfen im Ge-
gend zum größten Theil wieder erobert.

den, das Schwere ist doch bereits überwunden, und der Sieg wird uns gehören, sofern wir nur in Mannesmut und Treue weiter so durchhalten wie

Die Schlacht von Tannenberg führt sich zum dritten Male. Ein Jubelruf erscholl durch das deutsche Land und Oesterreich-Ungarns Bayern

an der Gerolsteinfront wurden die Franzosen die Anfangserfolge des neuen starken Angriffs, der nach stärkster Feuersteigerung am 26. Aug. Uhr vormittag von Beaumont bis zum Chaumevalde einrückte, in erschütterter Stünge.

Zum Jahrestag von Tannenberg wird uns von ganz besonderer Seite geschrieben:
Die Schlacht von Tannenberg fährt sich zum

driffen Male. Ein Jubelruf erscholl durch das deutsche Land und Oesterreich-Ungarns Gauen.

den dieselben nicht als Vertreter ihrer Staaten, sondern als Staatsmänner, die in politischen Geschäften erfahren sind, an den Verhandlungen teilnehmen. Der freie Ausschuss hält morgen nachmittag um 5 Uhr seine erste Sitzung ab; abends reist der Reichstagskanzler dann nach Belgien.

Die Bundesratsmitglieder im Sonder-Ausschuss.

28. Berlin, 27. Aug. Der „Voss. Zig.“ zufolge sind in den Ausschuss zur Beratung der Antwort auf die päpstliche Friedensnote folgende Mitglieder des Bundesrats vom Reichstagskanzler eingeladen worden: Die Vertreter der drei Königreiche Bayern (Graf Verheulden), Sachsen (Herr von Nothitz-Drzewitz), Württemberg (Dr. Freiherr v. Barnhauer). Ferner werden, und zwar in der Reihenfolge, wie sie hier genannt werden, miteinander abwechseln die Vertreter von Mecklenburg (Freiherr von Brandenstein) mit Oldenburg (Dr. von Ellen-Hedenhausen), ferner der Thüringischen Staaten (Dr. Paulsen) mit Braunschweig-Anhalt (Dr. Baden) und endlich der Hanse-Städte (Dr. Sieveking) mit Elbfürstentum (Dr. Noth). Den Vorsitz führt der Reichstagskanzler, der in seiner Person auch Preußen vertritt.

Amtliche Berichte unserer Verbündeten.

Österreichischer Bericht.

28. Wien, 28. Aug. (Drahtb.) Amtlich wird verlautbart:

Österreichischer Kriegshauptplan.

Bei Souveja mußte die vorgestern genommene Höhe vor überlegenem Angriff wieder geräumt werden. Bei der Armee des Generalobersten von Kretsch von Österreich-ung. und deutsche Regimenter den Russen in heftigen Kämpfen das Dorf Bojan und die Stellungen auf dem Dolcol. Über 1000 Gefangene, 6 Geschütze und zahlreiche Maschinen-gewehre wurden eingebracht.

Italienischer Kriegshauptplan.

Durch Zuschub neuer Kräfte verstärkt, steht der Italiener auf der Höhe der Schlacht von Bainsca-Heilige-geist alles daran, seinen zu Beginn der 11. Jänner-schlacht unter großen Opfern errungenen Raum-gewinn zu erweitern. Er stürmt an allen Teilen dieser Front gegen unsere Truppen vor. In er-bittertem Handgemenge und Bajonettkämpfen trug die in 10-tägiger Schlacht ungebroschen gebliebene Widerstandskraft unserer braven Verteidiger den Sieg davon. Der Gegner wurde überall gewor-fen. Er stürzte stellenweise völlig aufgelöst.

Auch östlich von Görz mißglückte den Itali-enern ein mit starken Kräften geführter Vorstoß. Im Gebiete des Stiller Jochs führte ein unter-beachtenden alpinen Schwierigkeiten ins Wert ge-setztes Unternehmen zu einem vollen Erfolge. Kaiserliche Jäger hoben in Eis und Schnee einen feind-lichen Posten auf und brachten 2 italienische Of-fiziere, 20 Alpini, ein Maschinengewehr und einen Scheinwerfer zurück.

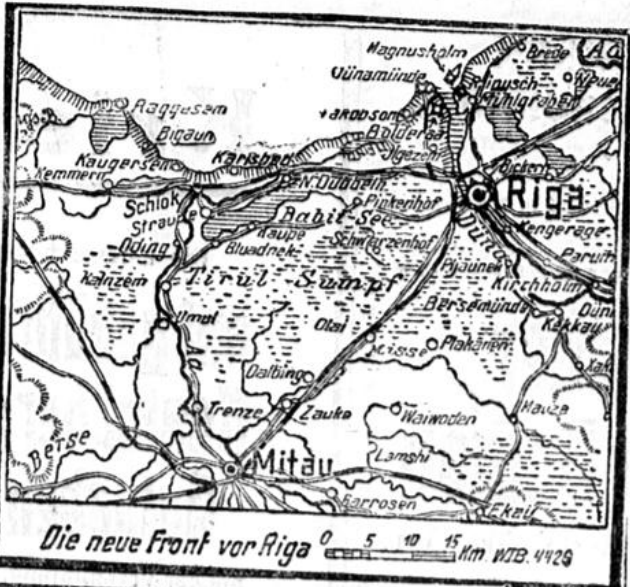
Der Chef des Generalstabs.

Provinzielles.

* Wesel, 28. August. Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe wurde verliehen dem Bürgermeister Poppelbaum.

* Gladbach, 27. Aug. Der Dekan Mgr. Krichel, der im September 1915 sein 50-jähriges Priesterjubiläum begehen konnte, feierte gestern das Jubelfest seiner 25-jährigen Tätigkeit als katholischer Oberpfarrer in Gladbach. Kommer-zienrat Müller-Hoberg übergab dem Jubilar eine von katholischen Bürgern gewidmete Spende von 25 000 Mark für kirchliche Zwecke.

* Elberfeld, 27. Aug. Auf den hiesigen Güterbahnhöfen, namentlich auf Bahnhof Varresched, sind seit geraumer Zeit fortgesetzt Diebstähle aus Eisenbahnwagen verübt worden. Der Kriminal-polizei ist es jetzt gelungen, die Diebe in neun Be-amten und Angehörigen der Eisenbahnverwaltung, und zwar je zwei Rangiermeister und zwei Ran-gierführern und 5 Rangierern, sowie zwei Ehefrauen



zu ermitteln und festzunehmen. Die Diebstähle wurden nachts durch gewalttätiges Öffnen der Wagen begangen. Die Waren wurden in eine nahegelegene Raffebude geschleppt und dort unter Vorgehaken und Untergehaken gleichmäßig verteilt. Das ge-stohlene Gut bestand in der Hauptsache aus Lebens-mitteln, Zigarren und Zigaretten, sowie aus Klei-dungsstücken.

Aus aller Welt.

— Berlin, 25. Aug. Der Kriegsausschuss für Konsuminteressen hielt heute hier seine Ver-sammlung ab. Der Vorsitzende, Reichstagsabge-ordneter Robert Schmidt, bemerkte, die Wünsche des Vorjahres wären nicht so groß gewesen, wenn die Behörden den Vorschlägen der Konsumenten-verbände mehr Beachtung geschenkt hätten. Es wurde empfohlen, Konsumentenvereine, ähnlich wie die Handels- und Landwirtschaftskammern zu schaffen, um größeren Einfluss zu gewinnen. Die Versammlung erklärte sich für die ungeteilte Ver-antwortung.

— Berlin, 27. Aug. Heute nacht fuhr ein Wagen der Linie 90 in einen der Kaiserplatz kreuzen-den Wagenzug der Linie 91 und durchschnitten den Trieb- und Antriebswagen. Die Plattformen und Seiten beider Straßenbahnwagen wurden teilweise zertrümmert und 18 Personen erheblich verletzt.

— Berlin, 28. Aug. Gestern morgen wurden der 71 Jahre alte Arbeiter Wilhelm Gühr, seine 78-jährige Ehefrau Auguste und die 88-jährige Witwe Anna Schadow, die gemeinschaftlich an einem Hof wohnten, infolge Leibesvergiftung bemüht-los aufgefunden. Sofortige Wiederbelebungsver-suche hatten nur bei Gühr Erfolg, bei den beiden Frauen war bereits der Tod eingetreten.

— Magdeburg, 27. Aug. In Ruck in der Alt-mark ertranken zwei 16-jährige Burken die 70-jäh-rige Frau des Hofbesizers Benedek und ertranken dessen 13-jährige Tochter. Sie waren, als sie auf dem Hofe Nahrungsmittel forderten, abgewiesen worden. Die Täter konnten noch nicht festgenom-men werden.

— Ratibor, 27. Aug. Die Gesamtzahl der bei dem Grubenunglück in Klein-Gorich getöteten Personen beträgt 10, davon 7 Bergleute. Gebor-gen sind bisher nur die 3 als tot gemeldeten Be-amten. Die Bergungsarbeiten werden fortgesetzt.

— Gelnhausen, 27. Aug. Im Alter von 72 Jahren verstarb nach schwerem Leiden die Kärstin-Mutter von Hensburg-Birklein, Erbsgräfin v. Deller-reich, Prinzessin von Toskana. Sie ist die Witwe des am 4. August 1899 verstorbenen Fürsten Karl von Hensburg-Birklein. Der Ehe sind neun Kinder entsprossen. Die Verlebte war eine Tochter des Großherzogs Leopold II. in Toskana und am 31. Oktober 1845 in Florenz geboren.

Aus Bocholt u. Umgegend

Bocholt, 29. Aug. 1917.

Vor einem Jahre.

29. August 1916. Generalleutnant v. Hinden-burg zum Chef des Generalstabes des Feldheeres, Generalleutnant Ludendorff zum Ersten General-quartiermeister unter Beförderung zum General der Infanterie ernannt; General v. Falkenhayn zwecks anderer Verwendung von seiner Stellung als Generalstabschef entbunden. — Neue feindliche Angriffe an der Somme und rechts der Maas gestoppt. — Die österreichischen Vortruppen an der rumänischen Grenze ziehen sich planmäßig in ihre Verteidigungsstellungen zurück. — Der Caucasiogipfel von den Italienern genommen.

— (Das Eiserne Kreuz wurde für tapferes Verhalten im Felde verliehen dem Gefreiten Joseph Kortenhorn im Infanterie-Regt. Nr. 13, Sohn des Fabrikarbeiters Wilhelm Kortenhorn, Burloerweg, ferner dem Wehrmann Alfing von hier und dem Gefreiten d. Ref. Frenken, Sohn des Werkmeisters Frenken, Erbsgräfin v. Deller-reich.)

Ueber die Fußprozession nach Revelaer wird uns noch geschrieben: Zum 4. Male im Kriege fand am 25., 26. und 27. August die Fuß-prozession von Bocholt zur Trösterin der Betrübten nach Revelaer statt. Die Teilnahme war recht gut, es nahmen 540 Frauen und 278 Männer daran teil. Seit 49 Jahren zog die Prozession zum ersten Male wieder über Kanten, 1868 zum letzten Male. Führer war Herr Kaplan Friedrichs. Am Samstag 6 Uhr früh zog die Prozession von St. Georg aus und gegen 1/2 2 Uhr in den Dom zu

Die Russen haben vor Riga ihre Stel-lungen westlich der Na geräumt. Damit sind die Orte Bigaun und Dzing in un-ere Hand gekommen. Der erwähnte Ort liegt am Riga'schen Meerbusen und ist durch Chaussee über Schloß mit Riga verbunden. Das ganze Gelände ist aber so jumpfig, daß ein Sperieren hier außer auf der Chaussee nur im Winter bei har-tem Frost möglich ist. Derselbe Nebel-stand gilt auch für das übrige Gelände bis Dzing, das schon im Bereiche des Tirul-Sumpfes liegt, dieses natürlichen Voll-werkes für Riga, das bisher alle Annähe-rungsversuche scheitern ließ.

Kanten ein, wofolst der sakramentale Segen ge-geben wurde. 3 Uhr sammelten sich die Pilger dann wieder im Dom, nach Erteilung des Segens ging es weiter über Somsbeck und Winne-bond nach Revelaer, wo 8 Uhr abends der feier-liche Einzug stattfand. Die angelegte Abendandacht mußte wegen der vorgerückten Stunde ausfallen. Am Sonntag 10 Uhr war in der herrlichen Marien-kirche für die Bocholter Pilger feierliches Hochamt mit mehr stimmigem Gesang, 2 Uhr Predigt, dar-auf Kreuzweg und abends 8 Uhr Bittandacht vor dem Gnadenbilde. Am Montag 4 Uhr früh heil. Messe mit Segen und gemeinschaftliche Kommunion der Pilger. 15 Min. vor 6 Uhr zog die Prozes-sion von Revelaer wieder fort, 10 Uhr war zu bis 12 Uhr wurde der Dom von den Bürgern be-sichtigt und wollen es auch an dieser Stelle nicht unterlassen, dem Ruffler zu danken, daß er den Pil-ger den hohen Chor und die herrlichen Flügelaltäre öffnete und die Darstellungen, Gemälde usw. zeigte und erklärte. 12 Uhr ging es dann nach Erteilung des Segens wieder weiter. 30 Min. vor 6 Uhr war Einzug in die Kirche zu Dzingen und Segen. Nach kurzer Pause zog die Prozession weiter und langte gegen 8 Uhr hier an, empfangen am Neu-tor von der hochw. Geistlichkeit. Nach dem Einzug in St. Georg fand die Wallfahrt mit Te Deum und sakramentalem Segen ihr Ende.

*) Meisterkurse für die Provinz West-falen. Die nächsten 8wöchigen Meisterkurse für Maß- und Krüppelgeschneiderei sowie Herren- und Damenkleider beginnen wieder bei genügender Beteiligung am 8. Oktober d. Js. im Gebäude der Handwerker- und Kunstgewerbeschule zu Dortmund. Lehrgangsstunden sind: Fachzeichnen, Werkstofflehren, Preisberechnung, Staatsbürgerkunde, Buchführung, Geschäftskunde, Deutsch und Rechnen. Bedürftigen kann das 20 Mark betragende Schulgeld erlassen und Beihilfen zum Lebensunterhalt bewilligt werden. Vom Staat und den Trägern der Meisterkurse sind ausreichende Unterhaltsmittel bereitgestellt, besonders mit Rücksicht auf die vielen kriegsbeschädigten Hand-werker, die sich für die Meisterprüfung vorbereiten wollen. Anmeldungen sind umgehend, spätestens jedoch bis zum 1. Oktober an die Geschäftsstelle der Meisterkurse, Dortmund, Brämannstraße 25 zu richten, Anmeldungen und Anmeldebüchlein werden unentgeltlich erteilt.

*) Tabaksmuggel. Dem hiesigen Nach-ahmungs W. gelang in einer der letzten Nächte wiederum die Beschlagnahme von etwa 3 Zentnern geschmuggelten Tabaks, der in Schleiftrorden zum Abtransport nach auswärts verpackt war.

Ueber die Ernährungsausichten im neuen Erntejahr teilte Staatssekretär Dr. Müller vom Reichsernährungsamt am Freitag auf einer Tagung für kriegswirtschaftliche Aufklärung in Dresden mit, daß die Brotgetreideernte allem Anschein nach zufriedenstellend ausgefallen sei. Die Kartoffelernte werde gut werden, jedoch hätten wir eine sehr mäßige Futtermittelerte. Man könne auch mit der jetzigen Brottraktation und annähernd auch mit der Fetttraktation durchhalten, ebenso mit der Fleischtraktation, die vielleicht zeitweilig erhöht werden könne. Die Bevölkerung wird aller Voraussicht nach genügend mit Kartoffeln versorgt werden, doch sei Voraussetzung dafür die Herabsetzung der Schweinebestände entsprechend den knappen Futtermitteln. Wenn die Maßnahmen, die in dieser Richtung er-griffen werden, nicht zum Ziele führen, so sei eine Massenabhaltung kaum zu vermeiden.

*) Zur Auflegung der 7. Kriegaanleihe im September. Der Justizminister Espahn hat folgende allgemeine Verfügung betreffend die 7. Kriegaanleihe erlassen: Im September dieses Jahres wird die 7. Kriegaanleihe des Deutschen Reiches zur Zeichnung aufgelegt werden. Wenn ihre Bedingungen auch noch nicht bekannt gegeben sind, empfiehlt es sich doch für die Vormundschaftrichter, schon jetzt die Vorbereitungen zu treffen, die erforderlich sind, um eine möglichst umfassende Beteiligung von geeigneten Mündelvermögen an dieser Anleihe sicher zu stellen, insbesondere wird alsbald mit der Feststellung der Fälle, in welchen solche Vermögen vorhanden sind, an Hand der Akten und Register zu beginnen sein.

*) Weltfällige Schuhhandels-gesellschaft. Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. Juli d. J. über den Verkehr mit Schuhwaren usw. sind für die einzelnen Landestelle Schuhhandelsge-

sellchaften bzw. Verteilungsausschüsse ins Leben gerufen worden. Die für die Provinz Westfalen gegründete Schuhhandels-gesellschaft hat ihren Sitz in Dortmund und hält dort am 7. September ihre erste Gesellschaftsversammlung ab. Gemäß der er-wähnten Verordnung sind Gesellschafter alle die-jenigen Schuhwarenhändler in der Provinz West-falen, welche in der Zeit vom 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1914 Schuhwaren im Betrage von min-destens 3000 Mark bezogen haben.

*) Eine Zusammenlegung von Zei-tungen? In einer der letzten Sitzungen des Haupt-ausschusses des Reichstages war eine Angelegenheit zur Sprache gekommen, die durch die großen poli-tischen Debatten in den Hintergrund gedrängt worden ist, aber doch eine baldige Aufklärung durch die be-teiligten Instanzen erfordert. Der unabhängige Sozialist Wurm hatte an den Stellvertreter des Reichstags-kanzlers die Frage gerichtet, ob vom Kriegsamt eine Verord-nung ergangen sei, nach der an jedem Ort die be-stehenden Zeitungen zusammengelegt werden sollen. Als Beweis dafür, daß eine solche Verord-nung ergangen sein müsse, führte der Abgeordnete an, daß in Nordhausen bereits den Verleger der dortigen Zeitungen mitgeteilt worden sei, es soll künftig in Nordhausen nur noch eine Zeitung erscheinen. Die Zeitungen möchten sich untereinander abfinden. Der Stellvertreter des Reichstags-kanzlers, D. Helfferich, erwiderte dem Abgeordneten Wurm, daß ihm von einer solchen Verordnung nichts bekannt sei. Der Abgeordnete Wurm richtete darauf die gleiche Frage an den für das Kriegsamt zuständige Ressortminister, nämlich den Kriegsminister v. Stein. Kriegsminister v. Stein erklärte auf die Frage, daß er keine Auskunft darüber geben könne; ihr schienen diese Dinge nicht wahrscheinlich zu sein. Darauf wurde dieser Gegenstand verlassen. Es war wohl die Erwartung ausgesprochen worden, daß ab-dies Angelegenheit resolute Aufklärung erfolgt.

*) Nur kein stumpfes Kohlen-schleudern! Der Großhändler droht eine unerhörte Kohlen- und Lichtnot, weil — trotz aller Kriegswirtschaft — die allmächtige Kohlenlobby nicht seine eignen, nur vi-vaten Interessen dienenden Wege geht. Die Koh-wird verkauft, da sie so mehr einträgt, auch wer-der Koks dann zu minderwertigem Halbkoks ver-arbeitet werden muß statt unmittelbaren Ge-twecken dienen zu können. In Westfalen liegt ungeheure, ständig anwachsende Kohlenmengen, aber die Städte werden nur der Form wegen etwas Gasföhrte zugeführt. Man sollte es nicht für mög-lich halten, daß es erst eines energischen Auftre-tens der Berliner Presse bedürfte, um wenigstens einen ersten Schritt des Reichskommissars für die Kohlenverteilung herbeizuführen: es wurde ange-ordnet, daß die Kokerien ihren Betrieb um 6 Proz verringern müssen. Schon aus dem Prozentsatz ersieht man, wie zaghaft dieser Schritt erfolgt. Beht es dem Reichskommissar an Macht, so möge er sich schleunigst an den Kanzler wenden. Und dann lassen wir sein Kohlen-schleudern mit beiden Hän-den fassen und wenn irgendmöglich für einige Zeit 75 Proz. der Kokerie verbieten. Das ist der ein-zige Weg, auf dem sich ein kleiner Teil des Ver-räumten wieder gutmachen läßt. Wenn jetzt nicht den Kohlenherren klar gemacht wird, daß auch sie für die Allgemeinheit zu schaffen haben, dann wird es bald für eine friedliche Lösung der Kohlenfrage zu spät sein.

* Lowitz, 29. August. Befördert wurde zum Gefreiten der Tambour Bernhard Schaffeldt von hier im Inf.-Regt. 53.

* Werth, 29. Aug. Der Lehrer Johann Kefing bei einem Mörder-Bataillon, Sohn des Müllers Bernhard Kefing hier, erhielt für Tapfer-keit vor dem Feinde das Eiserne Kreuz.

Aus Borken u. Umgegend.

*) Borken, 29. Aug. Das Eiserne Kreuz wurde verliehen den 3 Brüdern Landsturm-mann Joseph und Bernhard und Wehrmann S. Potthoff, dem Gefreiten Wilhelm Hülsman und dem Pionier Wilhelm Schwatke, sämtlich aus Bor-ken. Ferner dem Landsturm-mann Joseph Ubers und dem Gefreiten Alois Hellentamp, beide aus Borken wirtliche, dem Musteller Ferdinand Wed-ding aus Gemen, und den Brüdern Johann und Heinrich Bedmann aus Marbeck.

Neueste Telegramme.

Verfentt.
28. Kopenhagen, 28. August. (Drahtb.) Das Ministerium des Meubers teilt mit, daß der dänische Dampfer „Norma“ auf der Reise von Frankreich nach England versenkt worden ist.

Der Riesenbrand von Saloniki.

28. Bern, 28. Aug. (Drahtb.) „So-colo“ erfährt aus Athen, daß der Schaden der Feuersbrunst in Saloniki auf zwei Milliarden ge-schätzt wird. Das verwüstete Gebiet ist über einen Quadratkilometer groß. Die Versicherungen stellten den Geschädigten 20 Millionen zur Verfügung.

Drucksachen aller Art

Herfort schnell und sauber die Buchdruckerei J. & A. Temming, Bocholt.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Carl Stein, für das Feuilleton G. Temming, für den Nekrolog und Angelegenheiten: Franz Ossen, sämt-lich in Bocholt.





Nach Gottes hl. Willen starb auf dem Felde der Ehre am 1. Juli 1917 unser herzensguter Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Heßling

Ersatz-Reserv. im Inf.-Regt. 17. 4. Komp.
Inhaber des Eisernen Kreuzes,
im Alter von 29 Jahren.

Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

In tiefer Trauer:

Geschwister Heßling.

Barlo, den 28. August 1917.

Das felerliche Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Barlo am Donnerstag, dem 30. August, morgens 1/8 Uhr, wozu Verwandte, Freunde und Bekannte sowie die ganze Gemeinde freundlichst eingeladen werden.

Flußschau 1917.

Die Flußschau findet im Stadtgebiet Bocholt wie folgt statt:
1. Am Freitag, dem 31. August ds. Jrs., von 10 Uhr vormittags ab, Schau über die Aa, von dem Durchfluß im Damm der Bahn Bocholt-Winterspelt flussabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Breda.

2. Am selben Tage von mittags 12 Uhr ab, Schau über den noch bestehenden Teil des Stadtgrabens und den Mühlengraben, anfangend am Kanalbrücken.

3. Am Samstag, dem 1. September ds. Jrs., von 10 Uhr vormittags ab, Schau über den Stiefen-Graben, über die Feggenaa, alte Aa und Hespela, welche durch die Gafthaus- und Knuffmanns-Weide in die alte Aa fließt.

4. Am Montag, dem 3. September ds. Jrs., von 10 Uhr vormittags ab, Schau über den Ankerbach zwischen Storkwinkel und Mühlenort der Rönigsmühle, sowie über den Sandbach und den noch bestehenden Teil des gelben Wassers.

5. Am Dienstag, dem 4. September ds. Jrs., von 10 Uhr vormittags ab, Schau über den Schleibach.

Gemäß Polizeiverordnung der königlichen Regierung vom 15. März 1864 muß bis zum Schluß der gründlichen Reinigung der Wasserläufe vollständig ausgeführt sein.

Die Reinigungspflichtigen oder deren Bevollmächtigte müssen in dem Schaattermin auf den die Wasserläufe begrenzenden Parzellen anwesend sein. Die an den Wasserläufen liegenden eingetragenen Grundstücke sind während der Schau geöffnet zu halten.

Die Reinigungspflichtigen haben die bei der Reinigung mindestens 1 Meter vom Ufer entfernten Gegenstände, soweit sie nicht zur Befestigung des Ufers gebraucht werden, innerhalb acht Tagen nach der Ausräumung vom Ufer zu entfernen.

Die Räumung umfaßt die Entfernung aller dem Wasserlauf hemmenden im Flußbett als an den Ufern befindlichen Gegenstände (Holz, Stroh, Pflanzen, Wurzeln, Steine, Erde und Schlamm).

Alles Wurzelwerk, welches in den Ufern nach dem Flußbett heraustragt, ist wegzuschaffen. Die Ufergrundstücke dürfen mit Kopf- und andern ausstehenden Holz nur in einer Entfernung von 2 m vom oberen Uferende bepflanzt sein. Die Zweige dürfen sich nicht über den Wasserpiegel ausstrecken.

Nach acht Tagen findet die Nachschau statt. Grundbesitzungen werden nach der Polizeiverordnung vom 15. März 1864 mit Geldstrafe bis zu 15 Mark oder entsprechender Haft geahndet, außerdem wird die Herstellung des vorgeschriebenen Zustandes zwangsweise auf Kosten der Säumigen bewirkt.

Bekanntmachung.

Es soll in den Monaten August und September d. Js. wiederum im hiesigen Kreise eine Revision der Gärten, insbesondere auf das Vorhandensein der Blausäure und sonstiger Schädlinge unter gleichzeitiger geeigneter Belehrung der Gärtnereigenen erfolgen.

Die Bezirke sind wie folgt eingeteilt:

1. **Revisor Rehen und Heiden.**
Revisor Hauptlehrer Kahney zu Heiden.
2. **Revisor Gemen, Wefese und Ramsdorf-Beien.**
Revisor Hauptlehrer Wühlentrop zu Beien.
3. **Revisor Marbed, Haesfeld und Stadtbezirk Breda.**
Revisor Lehrer Borgolte zu Grillohn.
4. **Revisor Rhede und D. den und Gemeinde Biemenhorst, Amt Breda.**
Revisor Hauptlehrer Behorn zu Biemenhorst.
5. **Stadtbezirk Anholt und Bocholt und Amt Breda mit Ausnahme der Gemeinde Biemenhorst.**
Revisor Lehrer Wintel zu Hembden.

Zur Förderung des Obstbaues erlaube ich die Gartenbesitzer, den vorstehend aufgeführten Herren Lehrern den Zutritt zu den Gärten zu gestatten und die von denselben erteilten Ratsschlüsse über die Vertilgung der Obstbauschädlinge sowie über die Behandlung der Obstbäume in ihrem eigenen ebenso wie im allgemeinen Interesse auf das sorgfältigste zu beachten.

Der Kreisobstbauinspektor Mey wird an den Revisionen teilnehmen.

Neben der Obstbaupflege wird dem Gemüsebau besondere Aufmerksamkeit geschenkt und auf dessen Pflege hingewirkt werden.

Boeken, den 13. August 1917.

Der Vorsitzende des Kreisobstbauausschusses.

Dr. Bergmann's Wasserheilanstalt.
Baffurort Cleve
bei nervösen Angst- und Zwangsleiden
sachgemäß. feinfache Behandlung. Prosp. ge.

Jugendabteilung des kath. Frauenbundes.

Mittwoch, den 29. ds. Ms. abends 8 Uhr in der Töchterkule:
Beginn des Fortbildungskurses in der Gabelsberger stenographie.

Westfälischer Bankverein Bocholt

Filiale der Essener Credit-Anstalt Akt.-Ges.

Kapital und Reserven
17 Millionen Mark

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
zu günstigen Bedingungen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen

Gewährung von Krediten

Provisionsfreier Scheckverkehr

Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung je nach Kündigung

An- und Verkauf von Wertpapieren

Aufbewahrung und Verwaltung
von Depots.

Stahlkammer

mit Schrankfächern unter Selbstverschluß der Mieter

Offizielle Annahmestelle für das
K. K. Postkassensparamt Wien

Für die Mund- und Zahnpflege

empfehle
Odol — Eukalyptus-Menthol-Mundwasser
Perhydrol-Mundwasser und -Tabletten

Zahnpasten: Albin, Merza, Solvolith, Kaliklora, Zahnwohl, 4711, Waldheimer, Chlorodont usw.

Zahnpulver eig. bewährter Zusammenstellung, in großer Auswahl für Damen, Herren und Kinder. Ausführung in Celluloid, Bein und Holz.

Zahnbürsten mit extra weichen Borsten für sehr empfindliches Zahnfleisch.

Zahnstocher in Holz und Celluloid.

Drogerie Bruns

Nordstr. 22. Fernspr. 192.

Karten Ausgabe :: Amt Rhede.

Die Ausgabe der neuen Brotbücher, Lebensmittelbücher, Fett, Eier, Vorrat- und Magenbücher, sowie die Brotbuchmarken erfolgt für die Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben:

A—G am Donnerstag, dem 30. 8. vorm. von 8—12 Uhr
H—K am Donnerstag, dem 30. 8. nachm. von 3—5 1/2 "
L—R am Freitag, dem 31. 8. vorm. von 8—12 "
S—T am Freitag, dem 31. 8. nachm. von 3—5 1/2 "
U—Z am Samstag, dem 1. 9. vorm. von 8—12 "

Die Umschläge der alten Brotbücher bzw. Abchnitte der sonstigen Karten sind vorzulegen.

Veränderungen im Personenstand sind unaufgefordert anzugeben.

Das Publikum wird ersucht, die vorstehenden Termine unter allen Umständen innezuhalten. Mit anderen Anträgen wolle man an den Ausgabestellen vom Amtsbureau fernbleiben, da sonst eine ordnungsmäßige und schnelle Abfertigung des Publikums nicht zu ermöglichen ist.

Die noch in den alten Brotbüchern befindlichen Brotmarken, sowie Lebensmittelmarken sind herauszunehmen und aufzubewahren.

Rhede, den 28. August 1917.

Der Amtmann: Vrede.

Für Brautleute!

Zimmer-Einrichtung (nussbaum), wenig gebraucht, zu verkaufen.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Bestmüssen: Erfolg. Vereinerung
Alter u. Geschl. angegeben. Must.
umf. u. bi. S. 1917. S. 1917.
Depot, Halle, Saale 355.

Papiergarn-Spinnerei

anbietet Knabgarne a. X. Sp.
ohne Belegsch. in den Größen
5/8, 6/8 und 1/2 bis 1/4.

Gef. Anfr. unt. B. 2. 1917
an H. A. S. & Bogler
H. A. S. & Bogler

Kriegsanleihe.

Die unterzeichneten Banken nehmen bereits von jetzt ab

auf gebührenfreie Sonderrechnung
Kontoüberträge aus bestehendem
Guthaben sowie Barzahlungen

mit der Verpflichtung, hiergegen auf die nächste (VII.) Kriegsanleihe zu zeichnen, an.

Für diese vorzeitigen Anschaffungen werden bis zum ersten Einzahlungstage auf die neue Anleihe

4 1/2 % Zinsen vergütet.

Deutsche Bank
Zweigstelle Bocholt

Westfäl. Bankverein Bocholt
Filiale der Essener Credit-Anstalt Akt.-Ges.

Sparkasse der Stadt Bocholt.

Mündelsicher

Geschäftsräume: Kaiser Franz Joseph-Platz 1.

Reichsbankgirokonto.

Postscheckkonto Köln 11866

Zinssatz für **Einlagen** bei täglicher Verzinsung

3 3/4 Prozent.

Provisionsfreier Scheckverkehr und
Ueberweisungsverkehr.

Vermietung von Schrankfächern (Safes), Jahresmiete 3 Mark

Mädchen

aus guter Familie, welches Lust hat, sich als Helferin auszubilden, für Handverkauf und schriftliche Arbeiten zu möglichst baldigem Eintritt gesucht.

Georgius-Apothek.

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit gesucht.

Brau Heine, Rive,
Feldener Weg 17.

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit zum 15. Sept. oder 1. Okt. gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit zum 15. Sept. oder 1. Okt. gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Mädchen

welches alle Handarbeit versteht und melken kann, für sofort gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Ein Mädchen,

das alle landlichen Arbeiten versteht und melken kann, für sofort gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Ein Mädchen,

das Handarbeit versteht und melken kann, für sofort gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Propere Frau oder Mädchen

von morgens 7 bis 11 Uhr gesucht. Näheres

Neustraße 22.

Weber und Weberinnen

Wolterink & Co.

Platzarbeiter

2 ordentliche

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

mit voller Pension gegen Abgabe sämtlicher Karten gesucht.

Preis bis 120 Mark

Offerten unter C. 2296 an die Geschäftsstelle d. B.

Für Sekundaner

in kath. Schule gute Unterkunft gesucht. Familiäre Behandlung und Beaufsichtigung erwünscht.

Offerten mit Preisangabe u. 3. A. 100 an die Geschäftsstelle

Eine gebrauchte Handnaßmaschine

gut erhalten, zu verkaufen.

Schmitt, Bismarckstr.

Schlaudcop- oder Cops-Druckmaschine

zu kaufen gesucht.

Offerten unter C. Nr. 2208 an die Geschäftsstelle d. B.

Dauerbrenner

Ein gut erhaltener
und eine Gaslampe
zu kaufen gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Dr. Fischer

Spezialarzt für
Haut- u. Haarkrankheiten
und für

Strahlen-Behandlung
auch bei anderen Krankheiten,
ist bis zum 12. September
verreist.

Münster i. W., Achtermannstr. 20.

Eine Wäsche-Mangel,

fast neu, zu verkaufen. Näheres

Edw. 22.

schwarze Rheinländer,

sowie 2 Schillinge
zu verkaufen.

Frank Lehner Engel,
Münster

50 Marktschein

verloren.

Gegen Belohnung abgegeben
in der Geschäftsstelle d. B.

Ein Portemonnaie

mit Inhalt verloren.

Gegen Belohnung abgegeben
in der Geschäftsstelle d. B.

Handtasche mit Inhalt

verloren.

Wiederbringer erhält Belohnung
Näheres in der Geschäftsstelle

Portemonnaie

mit 7 Mk., 8 Bismarckmarken und
2 Bismarckmarken in der Neben-
straße verloren.

Heine, Bocholt,
Zehndorfer Str. 66/1



Zeugnisse
Post abgeholt
gebracht M. 2
Geschäftsstelle
Rhede, S.

Umtlich

46. Jah

Vertra

Durch die G

desen erste Au

die päpstliche B

gierung dem P

teilt. Man dar

solches Vertrau

Kriegsjahre, die

nähe bewiesen,

wenige Ausnahm

griffen hat, um

ter geht. Durch

erfahrenen W

Reiche die Stell

auf die es eine

deutsche Volk h

reiß geworden i

selbst, das heißt

Vertrauen begab

ebenfalls Flug w

ler aus solchem

Konsequenz gezo

zung des fre

terte Gelegenhei

deutschen Volkes

ist dies zugleich

des Selbstver

fähigen Meier

nicht nötig hat,

Einfachheit über

nen, daß sie sich

dazu berufen s

und daß sie sch

Wischen durch

Es ist nun fa

vornehm als e

nen. Gewiß, er

rismus und w